

LLV Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband  
Pressemitteilung KANTONSRATSDEBATTE 12-12-2016/13.12.2016

### **Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung/fehlende Lohnentwicklung/Bildungsabbau/»Lehrpersonen geht der Laden runter«**

Der Kantonsrat hat u.a. entschieden, die Unterrichtsverpflichtung im kommenden Schuljahr um eine Lektion anzuheben. Ein Entscheid, der die ausweglose Situation der Finanzen des Kantons aufzeigt und gleichzeitig einen Lohnabbau bedeutet.

Das Personal soll nun durch das Abbaupaket KP17 wiederholte Finanzlücken schliessen. Der Verbandsrat des LLV hat das an der Sitzung vom 30.11.2016 einstimmig als unkorrekt beurteilt und hält an dieser Beurteilung nach der Kantonsratsdebatte fest.

Wiederholte Abbaupakte in den letzten Jahren verursachten in der Volksschule bereits erheblichen und immer deutlicher spürbaren Motivations- und Qualitätsverlust. Dieser Verlust zulasten der Schülerinnen und Schüler wie auch der Eltern wird nun fortgeführt und verstärkt.

Wir sind nun gezwungen, unsere Leistungen als Arbeitnehmer zu überprüfen und anzupassen. Wir sind darüber in direktem Kontakt mit Gremien, die in der Schulgestaltung auf Gemeindeebene die Verantwortung mittragen.

Es muss angenommen werden, dass diese Massnahmen je nach Finanzkraft in den Gemeinden unterschiedlich durchgeführt werden. Der Verbandsrat bedauert, dass das hohe Mass an Harmonisierung unter den Gemeinden in der Volksschule dadurch wieder um Jahrzehnte zurückgeworfen wird.

Der Kanton ist nicht mehr verlässlich als Arbeitgeber. So gilt es jetzt abzuwarten, welchen Einfluss die Anhebung der Unterrichtsverpflichtung auf die Berufsattraktivität und den Berufsauftrag hat. Letzterer regelt die Verpflichtungen in den Arbeitsfeldern Unterricht, Lernende, Schule und Lehrperson.

Verbandsrat und Vorstand haben im Vorfeld einem Massnahmenpaket zugestimmt.

Beispiele daraus:

- Prüfen von Weiterbildungssequenzen
  - Verzicht auf die Teilnahme von nicht obligatorischen Schulanlässen
- Solche und weitere Massnahmen werden in der nächsten Zeit mit den verschiedensten Organisationen, die in die Volksschule involviert sind, besprochen. Weiter stehen Massnahmen zur Auswahl, die vor Ort geprüft werden müssen.

### **Aktion: «Lehrpersonen geht der Laden runter»**

An der Sitzung vom 05.12.2016 legte der LLV-Vorstand die folgende Aktion als Reaktion auf die unverständliche Haltung des Kantonsrates gegenüber den Arbeitnehmenden fest:

Die Storen in den Schulzimmern sollen als Zeichen für den beschlossenen Bildungsabbau geschlossen werden. Das in den zwei Lektionen nach der Vormittagspause. **«Lehrpersonen geht der Laden runter»**. Wir möchten so die Kurzsichtigkeit im Bereich der Bildungsfinanzierung «manifestieren». **Zeitpunkt der Aktion:** Mittwochvormittag, 14.12.2016.

Annamarie Bürkli, LLV-Präsidentin/078 605 03 13

13.12.2016